



Local Rules Bubikon

Aus-Grenzen

Die Aus-Grenze ist mit weissen Pfosten markiert. Die Driving Range ist Aus. Die mit Schutznetzen versehenen Zäune entlang Spielbahn 1 und 9 zur Driving Range sind Aus-Grenzen. Der Ritterhausweg (Loch 1 und 2) ist Aus; liegt ein Ball auf dem Weg oder **jenseits** davon, ist er im **Aus**. Entlang der Autobahn (Spielbahn 4 und 6) sind die Zäune mit Schutznetzen die Aus-Grenze. Die Linie entlang der platzseitigen Kante der Masten aller Zäune bildet die exakte Aus-Grenze, evtl. sichtbare Betonsockel gelten nicht zu den Masten gehörig. Der Maschenzaun entlang dem SBB-Geleise bei Loch 4 sowie der Zaun hinter dem Green von Loch 6 ist Aus-Grenze.

Die interne Aus-Grenze (weiss-grüne Pfosten) zwischen Loch 6 und 7 ist zum Schutz der Spieler auf Loch 7 und gilt nur beim Spielen von Loch 6. Beim Spielen von Loch 7 gelten die weiss-grünen Auspfosten als unbewegliche Hemmnisse (R 16.1).

Dropping-Zonen / Penalty Areas Loch 3 und 5

Liegt ein Ball bei Loch 3 oder 5 in der rot markierten Penalty Area oder ist darin verloren und hat die Grenze der Penalty Area zuletzt nach der grünen Markierung überquert, hat der Spieler zusätzlich zur Regel 17.1 die Möglichkeit, einen Ball in der Dropping Zone fallen zu lassen. Die Dropping Zone ist ein Erleichterungsbereich und der Ball muss darin zur Ruhe kommen.

Spielverbotszonen (Biotope)

Das Betreten der gelb-grün oder rot-grün markierten Spielverbotszonen (Loch 3, 4, 5 und 8) ist strengstens verboten! Liegt ein Ball darin, so muss nach Regel 17.1 verfahren werden.

Liegt ein Ball ausserhalb, aber Stand oder Schwung sind von der Spielverbotszone behindert, **muss** der Spieler den Ball **straflos** innerhalb einer Schlägerlänge des nächstgelegenen Punktes der vollständigen Erleichterung dropfen (R17.1e).

Bewegliche Hemmnisse (R15.2)

Distanzmarkierungspfosten und Hinweisschilder.

Unbewegliche Hemmnisse (R16.1)

Wege mit künstlicher Oberfläche (Asphalt, Kies, Kunststoff etc).

Schutznetze auf dem Platz.

Distanzmarkierungen auf den Fairways.

Integrierter Bestandteil des Platzes

Künstliche Verstärkungen der Bunkerwände sind Bestandteil des Platzes.

Keine straflose Erleichterung.

Strafen für Verstoss gegen Platzregel:

Grundstrafe (2 Strafschläge im Zählspiel, Lochverlust im Lochspiel)

Verhaltensvorschriften

- Die Greenkeeper haben bis 9.00 Uhr Vortritt. Warten Sie auf ein Zeichen (gestreckter Arm nach oben)
- Ritterhausweg: Nicht abschlagen! wenn sich Personen auf dem Weg befinden. Unnötiges Risiko vermeiden!
- Zeitlimite für 9 Loch: 2 Stunden. Bei Verzug Ball aufnehmen und zügig zum nächsten Loch gehen.
- Die Spielreihenfolge der Löcher (1-9) muss unbedingt eingehalten werden.
- Das Betreten der Spielverbotszonen (Biotope) ist strengstens verboten! 2 Strafschläge im Turnier
- Das Spielen mit Driving Range-Bällen auf dem Platz ist untersagt.
- Pitchmarken auf den Greens sofort und korrekt ausbessern.
- Bei Probeschwüngen auf dem Abschlag Bodenkontakt vermeiden.
- Divots sorgfältig zurücklegen und festtreten. Unnötige Beschädigungen vermeiden.
- Spuren im Sandbunker mit dem Rechen beseitigen. Rechen in Spielrichtung im Bunker platzieren.
- Halten Sie unseren Platz sauber! Zigarettenstummel gehören in den Aschenbecher.
- Betreten der SBB-Bahngleise (Loch 4) ist strengstens verboten.
- Die Einhaltung der Etikette und Kleidervorschrift ist selbstverständlich.

Die Spielleitung kann bei schwerwiegenden Vergehen gegen die Verhaltensvorschriften disziplinarische Strafen oder bei Turnieren Disqualifikationen aussprechen. (R 1.2b)